



Die Brücke

26. Jahrgang

Nr. 01/2023

www.heinfels.at

**„Ja, nur dich hab' ich im Sinn,
denn dort zieht's mich immer hin,
hin zu dem trauten Ort,
im schönen Pustertal.“**

... aus dem Schloss-Heinfels-Marsch



Inhaltsverzeichnis

Berichte

Vorwort	1
Aus dem Gemeinderat	2
Info Sammelplätze Strauchschnitt, Rasenschnitt und Gartenabfälle	2
Photovoltaik – Ja zur Sonne	3
Erstkommunion in Heinfels	4
Gemeindearbeiten	5
Angelobung in Heinfels	6
Landjugendball in Heinfels: ein voller Erfolg!	8

Vereine

Musikkapelle Heinfels	10
Freiwillige Feuerwehr Panzendorf	12
Freiwillige Feuerwehr Tessenberg	14
Landjugend/Jungbauernschaft Panzendorf	16
Jagdverein Panzendorf	18
Bäuerinnenorganisation Tessenberg	20
Landjugend/Jungbauernschaft Tessenberg	22
Sportunion Heinfels	24
Seniorengruppe Heinfels	26

Bildung/Familiäres

Schüler erzählen - Schulaufsätze aus alten Tagen	27
Kindergarten Heinfels	28
Volksschule Heinfels	30
Georg-Großlercher-Schule	32

gamma3
GRAFIK DRUCK WERBUNG

gamma3 - Grafik, Druck und Werbetechnik OG
A-9920 Sillian, Arnbach 84
Tel: 0043 (0)4842 20037
info@gamma3.at / www.gamma3.at

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber:

Für den Inhalt verantwortlich:

Das Redaktionsteam:

Gemeinde Heinfels, Panzendorf 126, 9919 Heinfels

Bürgermeister Ing. Georg Hofmann MBA

Klaus Geiler, Franz Kollreider, Christoph Pitterl



Vorwort des Bürgermeisters



Liebe Heinfelserinnen und Heinfelser,

ich begrüße Sie herzlich zur Sommerausgabe unserer Gemeindezeitung.

Es freut mich immer wieder die Gelegenheit zu bekommen, einige Worte an Sie zu richten und Ihnen einen Überblick über das Gemeindegesehen zu geben.

In dieser Ausgabe tauchen wir tief in die zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten des Frühjahrs ein, die unsere Gemeinde beleben. Von weltlichen und kirchlichen Veranstaltungen, von Informationen aus dem Gemeinderat und aktuellen Gemeindearbeiten bis hin zu ruhigen Versammlungen, von der imposanten Angelobung am Fuße der Burg Heinfels bis zu einem Gespräch mit dem neuen Kapellmeister der Musikkapelle Heinfels – es gibt etwas für jeden Geschmack. Wir freuen uns darauf, diese unvergesslichen Momente mit Ihnen zu teilen.

Es sind die Geschichten unserer Nachbarn, Freunde und Familien, die das Herz unserer Gemeinde ausmachen. Die Gemeinschaft, die wir in unserer Gemeinde erleben, ist etwas ganz Besonderes. Wir sollten uns dessen immer bewusst sein und diese Verbindungen pflegen und stärken. Denn nur gemeinsam können wir die Zukunft gestalten, die wir uns für unsere Kinder und Enkelkinder wünschen.

Wir werfen auch einen Blick auf einige der herausragenden Leistungen und Errungenschaften unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger. Es ist die Kreativität, der Einfallsreichtum und der Gemeinschaftsgeist, die unsere Gemeinde zu einem so einzigartigen und besonderen Ort machen. Ich lade Sie ein, sich zu beteiligen und aktiv an der Gestaltung unserer Gemeinde mitzuwirken.

Das Herzstück unserer Gemeindezeitung sind jedoch Sie, unsere geschätzten Leserinnen und Leser. Ihre Unterstützung, Ihr Engagement und Ihre Geschichten sind es, die diese Seiten zum Leben erwecken. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen, Ideen und Beiträge für die zukünftigen Ausgaben.

Zum Schluss möchte ich mich bei all jenen bedanken, die dazu beigetragen haben, diese Ausgabe unserer Gemeindezeitung möglich zu machen. Ihr Engagement ist von unschätzbarem Wert und macht unsere Gemeinde zu dem, was sie ist: ein Ort, an dem wir uns alle zuhause fühlen können.

Ich wünsche Ihnen einen erfrischenden, erholsamen und unvergesslichen Sommer, viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und alles Gute für die kommenden Monate.

Ihr Bürgermeister
Georg Hofmann





Aus dem Gemeinderat Sitzung vom Juni 2023

UV-Desinfektion für die Wasserversorgungsanlage Heinfels

Es kann vorkommen, dass im Trinkwasser sehr leichte, unter den Grenzwerten liegende Verschmutzungen festgestellt werden. Die Gemeinde Heinfels hat sich dazu entschieden dieses Problempotential zu minimieren und beim Zulauf zum Hochbehälter eine UV-Desinfektionsanlage einzubauen. Nach Abschluss der Genehmigungsverfahren soll die Anlage noch im Sommer in Betrieb gehen. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf runde 20 000 €.

Grundstücksregelung bei der Bahnhaltestelle

Die ÖBB hat gemeinsam mit der Gemeinde Heinfels als Verwalterin des öffentlichen Guts die neuen Grenzen der Bahnhaltestelle Heinfels festgelegt und die Mappengrenzen an die Grenzen in der Natur angepasst. Dabei handelt es sich um geringfügige Korrekturen mit einem leichten Zuwachs auf Gemeindeseite.

Mietzins- und Annuitätenbeihilfe ab 1. Juni

Die Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 30. Mai 2023 Änderungen der Richtlinie über die Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe mit Wirksamkeit 1. Juni 2023 beschlossen. Die hohen Lebenshaltungskosten (insbesondere Wohnkosten) in Tirol in Relation zu den Einkommen stellen eine breite Bevölkerungsschicht vor große finanzielle Herausforderungen. Die anhaltend hohen Energiekosten belasten die Haushalte zusätzlich. Das hat die Landesregierung dazu veranlasst die sozial treffsicheren Beihilfen zu verbessern.

Die Änderungen betreffen im Wesentlichen folgende Punkte:

- Erhöhung des Anfangswertes der Zumutbarkeitstabelle um € 100 auf € 1.300
- Anhebung der Grenze für die Begünstigungsregelung (Familien, Personen mit Minderung der Erwerbsfähigkeit, Haushalte mit behindertem Kind) von € 2.400 auf € 2.800
- Die Begünstigungsregelung wurde dahingehend geändert, dass eine Minderung der Erwerbsfähigkeit bereits bei einem Ausmaß von 50 % (bisher 55 %) greift.
- Der anrechenbare Wohnungsaufwand wurde von derzeit € 3,50 auf € 4 bzw. von € 5 auf € 6 (über Ansuchen einzelner Gemeinden) erhöht.

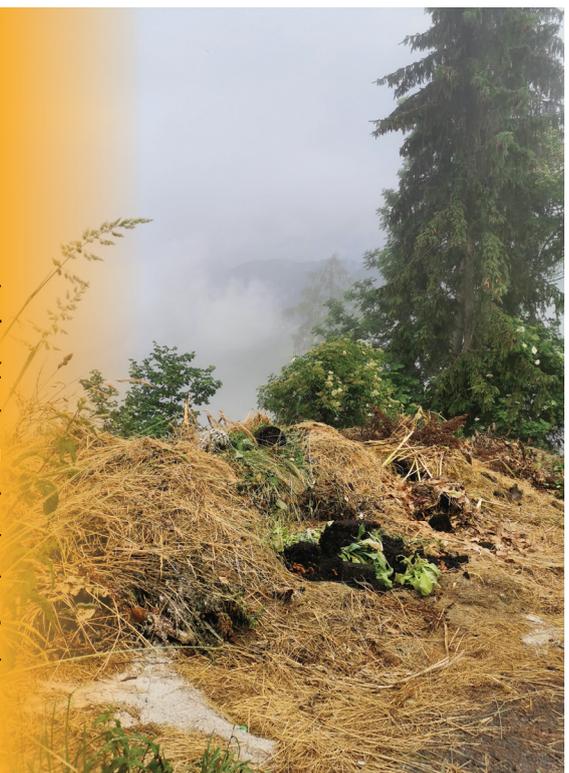
In der Gemeinde Heinfels wurden im vergangenen Jahr 5 881 € Mietzinsbeihilfe an insgesamt sechs Beihilfenbezieher ausbezahlt. Davon wurden 1 176,20 € von der Gemeinde Heinfels getragen.

Hochwasserschutz beim Villgratenbach

Die Kosten für den Bauabschnitt 2 des Hochwasserschutzprojekts am Villgratenbach sind mittlerweile auf geschätzte 10,2 Mio. € angewachsen. Die Gemeinde Heinfels als Standortgemeinde und Bauherr muss den Interessentenbeitrag in Höhe von 10 % der Kosten übernehmen, wobei ein geringer Anteil davon von der Marktgemeinde Sillian übernommen werden muss. Der größte Anteil an den Baukosten ist für die talbreite Mauer zum Rückhalten des Geschiebes aus dem Villgratenbach reserviert.

Info Sammelplätze Strauchschnitt, Rasenschnitt und Gartenabfälle

Es wird darauf hingewiesen, dass an den dafür vorgesehenen Sammelplätzen in Rabland und Tessenberg nur Strauchschnitt, Rasenschnitt und Gartenabfälle abgelegt werden dürfen. Immer wieder werden dort Bretter, Nägel, Ziegel, Müll, etc. gefunden. Diese Materialien müssen über die angebotenen Möglichkeiten, nämlich die Restmüllabfuhr, die Sperrmüllsammlungen oder das Altstoffsammelzentrum entsorgt werden. Zwischen den Sperrmüllsammlungen kann Sperrmüll über die Deponie des Abfallwirtschaftsverbandes oder Sondermüll über die Firma Rossbacher bei Selbstanlieferung abgegeben werden.





Photovoltaik – Ja zur Sonne

Private FörderwerberInnen bekommen Zuschlag

Noch nie wurden so viele Photovoltaikanlagen geplant, gebaut und gefördert wie jetzt. Auch für die AntragstellerInnen des ersten Fördercalls im April gibt es gute Neuigkeiten. Alle Anträge für private PV-Anlagen (bis 20 kWp) werden genehmigt, verkündete die Bundesministerin für Klimaschutz und Energie, Leonore Gewessler. Von den 100.000 eingegangenen Anträgen fallen 90 Prozent auf kleine PV-Anlagen bis 20 kWp und 10 Prozent auf größere gewerbliche Anlagen. Die nächsten Fördercalls in diesem Jahr starten ab dem 23. August und 9. Oktober.

Wer bei der Förderschiene aus dem Vollen schöpfen möchte, sollte die ganze zur Verfügung stehende Dachfläche nutzen. Das Land Tirol unterstützt dabei mit der aktualisierten PV-Förderung (tritt mit der Wohnbauförderungs-Novelle ab 01.06.2023 in Kraft) PV-Anlagen bis zu einer Größe von 20 kWp mit 250 €/kWp (also maximal 5.000 €). Um die Ziele von TIROL 2050 energieautonom zu erreichen, ist ein massiver Photovoltaikausbau notwendig. Gemeinsam können wir die Energiewende schaffen und unseren Teil dazu beitragen. Auch den gestiegenen Stromkosten kann entgegengewirkt werden, und wenn die mögliche Dachfläche vollständig genutzt wird, führt dies zu einer deutlichen Reduktion der Stromrechnung. Zusätzlich werden Großanlagen benötigt, um die herausfordernden Ziele der Energiestrategie zu erreichen. Das Land Tirol setzt aktuell in seinem eigenen Wirkungsbereich einen starken Akzent.

Es stellt sich also nicht mehr die Frage, ob wir eine PV-Anlage installieren, sondern nur wie groß. Sobald die Anlagengröße definiert ist, sollte um einen Zählpunkt angesucht werden. So kann eine etwas längere Wartezeit gut genutzt werden. Auch die Bemühung um einen Fachbetrieb kann ab dieser Entscheidung starten. Und selbst bei Mehrparteienhäusern kann die Dachfläche für eine PV-Anlage genutzt werden. Innovative Hausverwaltungen lassen diese Möglichkeit nicht außer Acht.

Förderung für Energiespeicher

Bei der Errichtung einer PV-Anlage wird der dabei mitgeplante Speicher zusätzlich gefördert. Wird die Bestandsanlage nicht verändert oder erweitert, kann ebenfalls eine Förderung in Anspruch genommen werden.

Vereinfachte Bewilligungs- und Widmungsregeln

Auch im Bereich der Genehmigung von neuen PV-Anlagen kommen Erleichterungen. Das Land Tirol kündigte zuletzt an, dass Anlagen auf Dach- oder Wandflächen, die in einem maximalen Abstand von 30 Zentimetern von der Dachhaut oder auf Flachdächern (15 Grad) errichtet werden, künftig bis zu 100 Quadratmeter weder anzeige- noch bewilligungspflichtig sind. Zusätzlich dürfen freistehende PV-Anlagen oder beispielsweise gebäudeanliegende Anlagen auf Carports auch in Mindestabstandsflächen errichtet werden. In diese neuen Regelungen fallen beinahe alle privaten PV-Anlagen.

Unterkonstruktionen von Großanlagen förderbar

Die neue Förderung des Landes für die Unterkonstruktion von großen PV-Anlagen auf befestigten Flächen und die Erleichterungen in der Bau- und Raumordnung wurde ebenfalls kürzlich umgesetzt. Hier werden Anlagengrößen ab 100 kWp bedacht.

Weiterbildung zum Thema Photovoltaik

Weitere Informationen finden Sie unter: www.energieagentur.tirol/wissen/ja-zur-sonne.

Die Energieagentur Tirol bietet unter anderem Erklärvideos zu folgenden Themen: Energiegemeinschaften und Gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen. Es werden laufend Infoabende für Bauleute zu energierelevanten Themen rund um Neubau und Sanierung von unseren ExpertInnen präsentiert auch zum Thema „PV-Anlagen im Haus der Zukunft“. Weitere Details und Anmeldung unter: www.energieagentur.tirol/energie-akademie/infoabende-fuer-bauleute

Vier Fakten ohne Diskussion

Jedes Dach geeignet

Die Ausrichtung der Dachfläche spielt keine maßgebliche Rolle, es findet sich für jedes Dach eine optimale Lösung. Aspekte, wie zum Beispiel die Statik sollte natürlich geprüft werden.

Technologie technisch ausgereift

Die Photovoltaik ist technisch ausgereift. Die Technologie ist schon seit Jahrzehnten verfügbar, hat eine lange Lebensdauer (> 25 Jahre) und stellt ihre Langlebigkeit stetig unter Beweis.

Einfach im Betrieb

Sobald eine PV-Anlage installiert und in Betrieb genommen ist, bedarf es keiner weiteren Auseinandersetzung mit der

Anlage. Behält man die Erzeugungsmengen der Anlage kontinuierlich im Auge, fallen Veränderungen schneller auf. So kann auf Verschmutzungen oder Beschädigungen der Module schnell reagiert werden.

Wirtschaftlichkeit und Ökologie

Kurze Amortisationszeiten (ökologisch) von ca. 1,5 Jahren sind üblich. Das heißt, in dieser kurzen Zeitspanne produziert die PV-Anlage mehr Strom, als für ihre Produktion notwendig war. Finanziell betrachtet lässt sich eine PV-Anlage immer wirtschaftlich darstellen.



Erstkommunion in Heinfels

12. Mai 2023

Der Sonntag, 12. Mai 2023, war ein großer Tag für Anika, Elias, Greta, Julian, Klara, Lena, Levi, Magdalena, Mia, Nikolett, Raphael und Simon: der Tag ihrer Erstkommunion. Unter dem Motto „Freundschaft mit Jesus“ feierte Dekan Anno mit den Erstkommunikant:innen die Hl. Messe.

Im Anschluss klang das Fest mit einer Agape auf dem Schulplatz aus. Die Musikkapelle Heinfels gratulierte mit einem Ständchen. Bürgermeister Georg Hofmann überbrachte den Kindern ein kleines Präsent der Gemeinde.

Fotos: Manuela Mitteregger





Gemeindearbeiten

Schnappschüsse aus dem Alltag der Gemeindearbeiter



Verbauung Tuxerbach



Kanalanschluss Fam. Bachmann, vlg. „Pangerl“



Tiefbrunnen Rabland



Kanalanschluss Fam. Kraler, vlg. „Messenfeidler“



Asphaltierung Bikeparcours auf dem Spielplatz



Installation PV-Anlage auf dem Gemeindehaus



Angelobung in Heinfels 250 Soldaten am Fuße der Burg Heinfels feierlich angelobt

Vor der alt-ehrwürdigen Kulisse der Burg Heinfels gelobten am 17. Mai 250 Soldatinnen und Soldaten der Republik und der Bevölkerung zu dienen. Die jungen Soldaten versehen ihren Dienst beim Stabsbataillon 6 und dem Jägerbataillon 24.

Bei der bereits um 13.00 Uhr begonnenen Leistungs- und Geräteschau fanden sich zahlreiche Eltern und Angehörige der Anzugelobenden ein.

„Das Aufgabengebiet des Österreichischen Bundesheeres ist unglaublich vielfältig. Man spricht von umfassender Landesverteidigung, von militärischer Landesverteidigung und von militärischer Neutralität, aber letzten Endes geht es darum, dass die Soldaten mit all ihrem Wissen und Können der Republik und der Bevölkerung zur Verfügung stehen. Dafür gebührt ihnen mein Dank“, sagte Landeshauptmann Anton Mattle in seiner Ansprache.

Brigadier Pfeifer gratulierte den Angetretenen zur Entscheidung, den Grundwehrdienst zu absolvieren. „Ihnen stehen anstrengende, aber auch spannende Monate im Dienst des Bundesheeres bevor. Ich wünsche Ihnen viel Soldatenglück, Gemeinschaft und Kameradschaft.“

„Dies ist die zweite Angelobung, bei der ich dabei sein darf – die erste war meine eigene ...“ leitete Bundesminister Norbert Totschnig seine Ansprache ein; und weiter: „Das Österreichische Bundesheer ist wichtig, auf die Soldaten

kann man sich immer verlassen – bei Krisen und Katastrophen – der Schutz der Republik und unserer Bevölkerung haben immer Vorrang.

Zum Höhepunkt des Festaktes erschallte das Gelöbnis, die Republik mit der Waffe zu verteidigen und der Bevölkerung zu dienen. Die Militärmusik Tirol schloss den Festakt mit der Tiroler Landeshymne.

Fotos:ÖBH/KURNIK







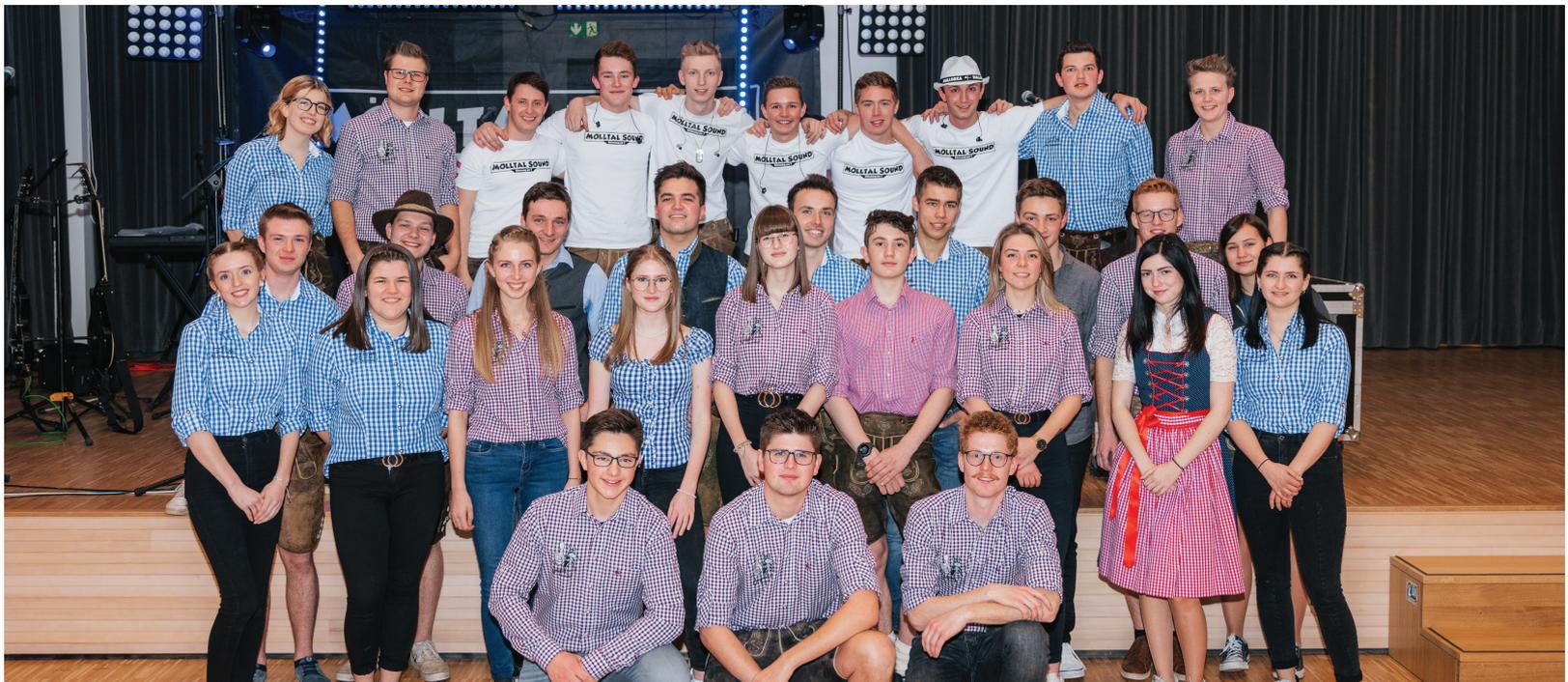
Landjugendball in Heinfels: ein voller Erfolg!

Erster gemeinsamer Ball der beiden Ortsgruppen

Am 28.01.2023 war der Gemeindesaal in Heinfels Schauplatz des ersten Landjugendballs der LJ/JB Tessenberg und der LJ/JB Panzendorf. Die musikalische Umrahmung des Abends wurde von der Band „Mölltal Sound“ übernommen, die mit ihrer mitreißenden Volksmusik für beste Stimmung sorgte. Jung und Alt konnten dabei bis spät in die Nacht das Tanzbein schwingen.

Mit einer beeindruckenden Besucherzahl und einer mitreißenden Atmosphäre wurde der Ball zu einem wahren Erfolg. Die LJ/JB Panzendorf und die LJ/JB Tessenberg und ihre engagierten Mitglieder hatten monatelang an der Organisation des Balls gearbeitet. Sie investierten viele Stunden in die Dekoration des Gemeindesaals, die Planung des Programms und die Bewerbung der Veranstaltung in der Region.







Musikkapelle Heinfels

www.mk-heinfels.at

Viel Neues zu berichten gibt's von der Musikkapelle Heinfels – schließlich steht der Verein seit heuer unter einer neuen musikalischen Führung. Den ersten Saisonhöhepunkt, das Frühjahrskonzert, haben wir schon gut über die Bühne gebracht.

Burgweihnacht 2022

Den Schlussakt in unserer sehr intensiven Musiksaison 2022 bildete die 2. Auflage der Burgweihnacht, die wir wieder gemeinsam mit der LJ/JB Panzendorf organisierten. Am vierten Adventwochenende verwandelten wir die Burg Heinfels in einen stimmungsvollen Adventmarkt. Neben Kulinarik und Handwerk gab es vor allem eines – viel gute Musik. Von Anras Brass über Lacustic bis hin zur Sun-town Music war für jeden Geschmack etwas dabei.

Neuer Kapellmeister

Seit 2018 stand die Musikkapelle Heinfels unter der musikalischen Führung von Thomas Hofmann.



Verabschiedung von Thomas Hofmann als Kapellmeister

Private Gründe und ein auftretender Personalmangel im Schlagzeugregister sorgten für die Entscheidung, dass

er mit Ende 2022 den Dirigierstab zurücklegte. Mit Luca Dallavia aus St. Johann im Walde war der Wunschnachfolger bald gefunden. Er leitet somit, unterstützt von seinen beiden Stellvertretern Julia Pitterl und Thomas Leiter, seit heuer unsere Musikkapelle. Thomas Hofmann bleibt uns als Jugendreferent weiter im Vorstand erhalten.

Frühjahrskonzert

Seit Anfang Februar wurde intensiv für den ersten Saisonhöhepunkt, unser Frühjahrskonzert geprobt. In Gesamt- und Teilproben wurde ein sehr vielfältiges und herausforderndes Programm erarbeitet. Im Zuge eines Probennachmittags bekamen wir zusätzliche Unterstützung durch externe Referenten. Am Samstag, den 20. Mai 2023 war es schließlich soweit. Wir durften das einstudierte Programm in einem aus allen Nähten platzenden Heinfelser Kultursaal dem Publikum präsentieren. Die harte Arbeit hat sich gelohnt, wie der große Applaus des Publikums gezeigt hat.



Jungmusikerehrung beim Frühjahrskonzert



Ein besonderer Abend war das Konzert auch für unsere neuen Mitglieder Daniel Mair (Flügelhorn), Heinrich Messner (Schlagzeug), Sylvia Ebner (Horn) und natürlich unseren neuen Kapellmeister Luca Dallavia.

Ausblick

Nach dem Frühjahrskonzert steht die Sommersaison vor der Tür. Ein Highlight war wiederum unser Heinfelser Kirchtag, der heuer am Sonntag, den 25. Juni statt fand. Auch für den Herbst haben wir bereits große Pläne – am 25. November werden wir nach vielen Jahren wieder einen Musikball im Heinfelser Kultursaal veranstalten. Wir freuen uns jedenfalls auf eine aufregende Sommersaison mit viel Publikum bei unseren Konzerten.

*Text und Interview: Thomas Leiter, Schriftführer der MK Heinfels
Fotos: Martin Bürgler*



Auf ein Wort mit dem neuen Kapellmeister

Interview mit Luca Dallavia

Luca, du bist vielen Heinfelser:innen vermutlich noch unbekannt. Erzähl mal von deinem bisherigen Werdegang.

Ich bin 27 Jahre alt und komme aus Kienburg, einer Fraktion der Gemeinde Matri in Osttirol. Das Hobby der Musik begleitet mich schon mein ganzes Leben lang. Seitdem ich zehn Jahre alt bin, spiele ich bei der MK St. Johann im Walde die Querflöte. Es folgten weitere musikalische Ausbildungen, mittlerweile konnte ich mein Konzertfach- und mein IGP-Studium im Fach Querflöte erfolgreich abschließen. Daneben absolvierte ich den Lehrgang für Bläserorchesterleitung am Konservatorium in Innsbruck und übernahm im Jahr 2018 meine Heimatkapelle als Kapellmeister. Derzeit arbeite ich als Musikschullehrer in Mittersill und studiere Lehramt für Musik und Geschichte in Innsbruck.

In welchen Gruppen bzw. Orchestern lebst du deine Musikalität aus?

Neben meiner Tätigkeit als Kapellmeister der MK St. Johann wirke ich seit zehn Jahren in der Bläserphilharmonie Osttirol mit und darf dort seit letztem Jahr gemeinsam mit dem Tessenberger Lukas Hofmann als Chefdirigent agieren. Außerdem spiele ich im Sinfonieorchester Lienz mit und betätige mich gern im kammermusikalischen Bereich.

Du betreibst dein Hobby offensichtlich sehr intensiv. Was hat dich dazu bewogen zusätzlich noch unsere MK Heinfels als Kapellmeister zu übernehmen?

Ich versuche stetig, mich weiterzubilden und laufend neue Erfahrungen zu sammeln. Eine zweite Kapelle zu übernehmen hat für mich also einen besonderen Reiz und stellt mich wieder vor neue Herausforderungen. Außerdem bin ich mit mehreren Musikant:innen der Kapelle schon länger befreundet, das hat die Entscheidung natürlich vereinfacht.



Wie würdest du deine ersten Monate in Heinfels beschreiben?

Ich habe mich von der ersten Probe an sehr gut aufgenommen gefühlt und erfahre viel Wertschätzung von den Musikant:innen. Die Kapelle ist sehr interessiert und aufgeschlossen Neuem gegenüber. Meine musikalischen Vorstellungen werden schnell übernommen und ich finde, dass wir uns auf einem guten Weg befinden.

Was sind die nächsten Ziele mit unserer Kapelle?

Ich freue mich erstmal auf spannende Auftritte im heurigen Sommer und auf viele neue Begegnungen. Aus musikalischer Sicht erhoffe ich mir, dass wir den Schwung von der Frühjahrskonzert-Phase mit in die weitere Musiksaison nehmen, schließlich ist für mich jede Ausrückung musikalisch gleichwertig, egal ob Prozession, Frühschoppen oder Saalkonzert. Auf längere Sicht würde es mich reizen, die musikalische Qualität unserer Kapelle wieder einmal bei einem Wertungsspiel unter Beweis zu stellen.

Lieber Luca, danke für das Interview!



Freiwillige Feuerwehr Panzendorf

Rückblick auf das Frühjahr

116. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Am 21. Jänner 2023 fand die 116. Jahreshauptversammlung der FF Panzendorf statt. Der einleitenden Begrüßung des Kommandanten folgte ein Totengedenken für die verstorbenen Mitglieder der FF Panzendorf, das von der Bläsergruppe der MK Heinfels mit dem „guten Kameraden“ würdevoll umrahmt wurde.

Nach einer zusammenfassenden Protokollverlesung und dem überblicksmäßigen Bericht des Kassiers folgte auf Antrag der Kassaprüfer die einstimmige Entlastung des Kassiers. Anschließend wurde der umfassende Jahresbericht des Kommandanten präsentiert, der mit zahlreichen Daten über durchgeführte Einsätze, Tätigkeiten und Übungen aufwarten konnte.



v.l.: Bgm. Ing. Georg Hofmann MBA, BFI Franz Brunner, Hans-Peter Trojer, Hannes Kraler, Roman Egger, Andreas Kofler, Kdt. Peter Kassewaller, AFK Hannes Rinner

Als nächster Punkt der Tagesordnung waren Neuwahlen angesagt: Peter Kassewaller wurde in seinem Amt als Kommandant bestätigt, als Kommandant Stellvertreter löste Wolfgang Leiter den bisherigen Kdt.-Stv. Konrad Wurzer ab. Zum Kassier wurde Roman Egger gewählt, der

Simon Kofler ablöst und als Schriftführer wurde Harald Walder erneut bestätigt.

Es folgten Beförderungen und Ehrungen sowie die Ansprachen und Grußworte der Ehrengäste. Nach den Schlussworten des Kommandanten fand die 116. Jahreshauptversammlung in kameradschaftlichem Beisammensein einen gemütlichen Ausklang.



v.l.: Bgm. Ing. Georg Hofmann MBA, Kdt. Peter Kassewaller, Günter Rainer, BFI Franz Brunner, AFK Hannes Rinner

Funkleistungsabzeichen in Bronze

Am 24. und 25. Februar 2023, beim heuer in Tirol erstmals stattfindenden Landesbewerb um das Funkleistungsabzeichen, konnte unser Funkbeauftragter, Christian Mühlmann, das Abzeichen in Bronze erringen.

Florianikirchgang

Am 06. Mai 2023 marschierten die FF Panzendorf und die Betriebsfeuerwehr E.G.O. Austria begleitet von der MK Heinfels gemeinsam zum Florianigottesdienst in der Kirche St. Peter und Paul. Dort wurde in einer Messe der verstorbenen Kameraden gedacht. Feuerwehrkurat Dr. Anno



Schulte Herbrüggen griff in seiner Predigt den tragischen Einsatz vom 16. März auf und spendete den Einsatzkräften und der Familie des Opfers Kraft, indem er versicherte, dass der Glaube in solch schweren Momenten eine starke Stütze sein könne. Er verabschiedete sich auch von den Kameraden, da er in Kürze zu neuen Verpflichtungen aus dem Bezirk abberufen werde. Abschließend wurde der Segen für kommende Einsätze erbeten.

Im Gerätehaus Panzendorf fand der Abend bei Speis und Trank einen kameradschaftlichen Ausklang.

Neue Feuerwehrmitglieder

In den letzten Wochen konnten wieder neue Mitglieder in unsere Ortsfeuerwehr aufgenommen werden. An dieser Stelle sei ihnen ein herzlicher Dank für die Bereitschaft ausgesprochen in Not geratenen Mitbürgern zu helfen.

Text und Fotos: Feuerwehr Panzendorf



Pircher Ch.
 Ihr starker Partner Für:
 Transporte
 Agrardienstleistungen
 Winterdienst
 Tassenbach 11 A-9918 Strassen
 Tel.0664/4668764 Chpircher@live.at

EGO
 POWER BEYOND BELIEF

DER AKKU-SPEZIALIST
 LEISTUNGSSTARK. UMWELTFREUNDLICH. NACHHALTIG.

Mit einer Leistung, die der von Benzingeräten in nichts nachsteht, und einem ökologischen Fußabdruck, der weder der Umwelt noch Deiner Gesundheit schadet, haben die preisgekrönten Akku-Gartengeräte von EGO die Kategorie nicht nur neu erfunden, sie haben sie perfektioniert.



WIEDEMAJR
 landtechnik Heinfels

ARE LITHIUM 56V ZER EMISSION

#LEISTUNGNEUDEFINIERT

Landtechnik Kommunal Forst Garten

LUSSEr Holzbau

Panzendorf 121
 9919 Heinfels
 Tel: +43 (0)4842 / 6906
www.holzbau-lusser.at

ZIMMEREI
 DACHDECKEREI
 TISCHLEREI
 HOBELWERK

www.wiedemayr.at Panzendorf 194, 9919 Heinfels +43 (0)4842 6644
 landtechnik@wiedemayr.at instagram.com/wiedemayr facebook.com/wiedemayr



Freiwillige Feuerwehr Tessenberg

www.ff-tessenberg.at

114. Jahreshauptversammlung

Bei der 114. Jahreshauptversammlung am 11. Februar konnten Kommandant Thomas Steidl und die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Tessenberg auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Die Feuerwehr hat aktuell einen Mannschaftsstand von 75 Mitgliedern, davon 65 Aktive und 10 Mann in der Reserve.

Bei den im Rahmen der Jahreshauptversammlung durchgeführten Neuwahlen wurden Kommandant Thomas Steidl, Kommandant-Stellvertreter Stefan Fürhapter, Kassier Peter-Paul Pitterl und Schriftführer Christoph Pitterl eindrucksvoll in ihren Ämtern bestätigt und starten nun in ihre vierte Funktionsperiode.

Kommandant Thomas Steidl erhielt das Verdienstzeichen in Silber Stufe III des Landesfeuerwehrverbandes. Kassier Peter-Paul Pitterl, Funkbeauftragter Martin Kofler und Schriftführer Christoph Pitterl wurden mit dem Verdienstzeichen in Bronze des Bezirksfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. Für ihre 40-jährige Mitgliedschaft wurden Paul Hofmann, Robert Bachmann und Thomas Steidl geehrt.



v.l.: AFK Hannes Rinner, Bgm. Ing. Georg Hofmann MBA, Peter-Paul Pitterl, Christoph Pitterl, Kdt. Thomas Steidl, Martin Kofler, BFI Franz Brunner, BFK Harald Draxl

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden auch zahlreiche Beförderungen vorgenommen. Zum Oberfeuerwehrmann befördert wurden Elias Bachmann, Jürgen Bachmann, Mathias Mayr, Marco Pitterl und Lukas Steidl, zum Hauptfeuerwehrmann Marco Bachmann und Thomas Kofler, zum Löschmeister Andreas Huber und Manuel Mayr, zum Oberlöschmeister Martin Gasser und Stefan Jeller und zum Hauptlöschmeister Martin Kofler.



v.l.: Bgm. Ing. Georg Hofmann MBA, Kdt-Stv. Stefan Fürhapter, Kdt. Thomas Steidl, Elias Bachmann, Jürgen Bachmann, Marco Bachmann, Marco Pitterl, Lukas Steidl, Thomas Kofler, Mathias Mayr

Florianikirchgang

Am Sonntag, 7. Mai 2023, fand der diesjährige Florianikirchgang unserer Feuerwehr statt. Landesfeuerwehrkurat Dekan Anno feierte mit uns in der Pfarrkirche eine Hl. Messe für lebende und verstorbene Mitglieder und Wohltäter unserer Feuerwehr. Da Dekan Anno im August nach Innsbruck wechselt, war es der letzte gemeinsame Floriani-Gottesdienst. Aus diesem Grund ermutigte er alle Kameradinnen und Kameraden, Halt im Glauben zu suchen. Nach dem Kirchgang klang der Vormittag mit einer kleinen Stärkung im Feuerwehrhaus gemütlich aus.



Maibaum

Heuer war wieder die Feuerwehr beim Aufstellen des Maibaums in Tessenberg gefordert. Aufgrund der Tatsache, dass der 30. April ein Sonntag war, mussten wir den Baum schon am Samstag aufstellen. Folglich galt es auch den Baum zwei Nächte lang zu bewachen. Alt und Jung folgten der Einladung und stellten somit sicher, dass der Baum unversehrt blieb.

Am Pfingstmontag, 29. Mai 2023, fand die Verlosung des Maibaums im Feuerwehrhaus statt. Bei der Verlosung wurden neben dem Maibaum viele wertvolle Preise verlost. Der Gewinner des Maibaums ist Gottfried Hofmann. In diesem Zuge bedanken wir uns bei allen Spendern von Preisen – besonders der Gemeinde für die Zurverfügungstellung des Maibaums, allen Helfern und allen Loskäufern und Besuchern der Verlosung!



Aufstellen des Maibaums



Maibaumverlosung

Frühjahrsübungen

Die alljährlichen Frühjahrsübungen boten uns auch heuer wieder die Möglichkeit für den Ernstfall zu üben. Wie immer fanden die Übungen teilweise gemeinsam mit unseren Nachbarfeuerwehren statt. Den Abschluss der Übungsreihe im Frühjahr stellte die Abschnittsübung in der Fa. Nordpan in Tassenbach dar.



Frühjahrshauptübung in Tessenberg

Text: Feuerwehr Tessenberg

Fotos: Elias Bachmann, Laura Pranter, Feuerwehr Tessenberg



Gartengeräte von Honda

Erlebe die Vielfalt

Gartengeräte von Honda – beinahe so vielfältig wie die Natur.

Bringe Deinen Rasen in Bestform: Honda bietet Rasenmäher, Rasentraktoren, Rasenroboter, Laubbläser, Motorsensen uvm. für jeden Bedarf. Was alle Geräte auszeichnet, sind verlässliche Qualität, innovative Technologie, komfortable Bedienung und kraftvolle 4-Takt-Motoren.

Alle Informationen und persönliche Beratung bei der Wahl des passenden Gerätes für Deinen Garten erhältst Du beim Team Wiedemayr Landtechnik

Dein Honda Partner in Osttirol



WIEDEMAJR
landtechnik Heinfels



ENGINEERING FOR *Life*

www.wiedemayr.at
 Panzendorf 194, 9919 Heinfels
 +43 (0)4842 6644

landtechnik@wiedemayr.at
 instagram.com/wiedemayr
 facebook.com/wiedemayr



Landjugend/Jungbauernschaft Panzendorf Jahresrückblick

Ausflug nach Sölden (21. – 23.10.2022)

Im Oktober ging es für uns zum Ski-Weltcup Opening nach Sölden. Am Freitag auf dem Weg dorthin machten wir noch einen Zwischenstopp im B1 in Innsbruck zum Lasertag spielen und einem Mittagessen. Danach ging es dann nach Sölden, wo am Abend die Startnummernvergabe mit anschließender Party stattgefunden hat.

Wetterbedingt musste das Damenrennen am Samstag leider abgesagt werden, doch am Sonntag fuhren wir dann zum Rennen der Herren auf den Berg hinauf.

Vollversammlung

Am 2. Dezember fand unsere jährliche Vollversammlung beim Puschtra in Arnbach statt. Nach den Berichten der Obleute und des Kassiers sowie den Grußworten von Ehrengast Bgm.-Stv. Hannes Kraler ließen wir den Abend nach dem Essen noch gemütlich ausklingen.

Nikolaus

Wie jedes Jahr war unser Nikolaus mit seinen Engeln am 4. Dezember im Dorf unterwegs und wurde von leuchtenden Kinderaugen empfangen. Ihnen wurden tolle Gedichte und Geschichten erzählt.



Beim Ausflug nach Sölden



Der Nikolaus mit seinen Engeln



Faschingsumzug in Sillian

„Goldrausch in Sillian – Sillian hilft Matrei“ hieß es beim diesjährigen Faschingsumzug in Sillian. Aufgrund der finanziell angespannten Lage der Marktgemeinde Matrei startete unsere Landjugend eine Rettungsaktion, um die Verbindlichkeiten der Matreier zu senken. Letztes Jahr wurde in Sillian ein Punker entdeckt. Aus vertrauter Quelle wurde berichtet, dass sich dort ein hoher Anteil von „Gold“ befinden sollte. So zögerten wir nicht lange und pickelten und sprengten eine Menge Material und fuhren diese mit unseren selbst gebauten Minenwagen vom Stollen heraus. Die Ausbeute konnte sich sehen lassen und wurde dann direkt nach Matrei gebracht.

Jahreshauptversammlung mit Statutenanpassung und Kegelabend

Mit heurigem Jahr wurde der neue gemeinnützige Verein „Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend“ gegründet. Die Statuten mussten wegen dem neuen Parteiengesetz, welches mit 01.01.2023 in Kraft getreten ist, geändert werden. Daher wurde am 25. März eine Jahreshauptversammlung einberufen und die neue Statutenänderung einstimmig beschlossen. Anschließend ging es dann nach Leisach in die Kegelstube zum Abendessen und einem lustigen Kegelabend.

Text: JB/LJ Panzendorf

Bilder: JB/LJ Panzendorf, Martin Bürgler



Beim Goldschürfen für die Gemeinde Matrei



ARBEITS ANGEBOT

- * Attraktives Zeitmodell (Früh-Spätschicht)
- * Erstklassige Sozialleistungen
- * Steuervorteile für Grenzgänger
- * Modernes, innovatives Arbeitsumfeld
- * Garantierte Aus- & Weiterbildung

nordpan

RUBNER

AKTUELLE STELLEN:

- * LEHRLINGE
- * PRODUKTIONSMITARBEITER/IN
- * MASCHINENSCHLOSSER/IN
- * MECHANIKER/IN
- * MECHATRONIKER/IN
- * HOLZTECHNIKER/IN
- * STAPLERFAHRER/IN
- * MASCHINENFÜHRER/IN

BEWIRB DICH JETZT!

auf unserer Karriereseite

www.nordpanneedsyou.com

Nordpan Rubner Holzbauelemente GmbH

Tassenbach Nr. 29 - A-9918 Strassen

Tel. +43 (0)4842 51 81 02 05





Jagdverein Panzendorf

Bewegung im Jagdrevier - mit schnellen Schritten in Richtung Sommer

Wie unterschiedlich schnell sich die Natur nach den langen Wintermonaten entwickelt und wie geschwind der Schnee des vergangenen Winters im starken Sonnenlicht dann doch plötzlich dahin schmilzt, können wir jedes Jahr aufs Neue beobachten.

Während im Tal schon sattes Grün in den Feldern Schutz für die frisch gesetzten Rehkitze bieten, beginnt Ende Mai in den Höhen gerade einmal der Frühling. Blicken wir ein wenig zurück, im Mai 2021 gab es auf rund 1900 m Seehöhe noch immer eine geschlossene, rund 40 cm mächtige Schneedecke. An diesen besonders starken Winter kann sich wahrscheinlich jede(r) noch erinnern.



Vergleich Almboden 29.05.2021 und 30.05.2023.



Im Jahr 2021 lagen hier noch rund 40 cm Schnee.

Der vergangene Winter kann zum Glück bei uns als ein „normaler“ Winter ohne böse Überraschungen für die heimischen Wildtiere eingeordnet werden. Ganz ohne Überraschungen ging es aber besonders in unseren Nachbarrevieren wohl doch nicht. Den gesamten Winter hindurch wurden Risse, verursacht durch große Beutegreifer, bekannt. Zum aktuellen Zeitpunkt können wir erfreulicherweise keine derartigen Risse bei uns in Panzendorf bestätigen. Wir sind davor im Augenblick noch verschont geblieben.

Ein besonderer Höhepunkt des „Frühlingserwachens“ ist die Auer- und Spielhahnbalz (Paarungszeit). Der Hahn imponiert dabei mit aufgestelltem Stoß und Lautäußerungen,

wie Kullern und Blasen. Verschiedenste Posen und Flattersprünge sowie ein charakteristischer Balzgesang aus Fauchen und kullernden Lauten sind die markanten Elemente der Balz. Bevor die Sonne scheint, wird eine Pause eingelegt, die von Jägern als Morgengebet bezeichnet wird. Im Anschluss beginnt die Sonnenbalz, wobei die Hähne dafür auf Bäume aufsitzen und balzen. Während der Balzzeit schwellen bei den Hähnen die roten Hautgebilde oberhalb der Augen an. Diese werden als „Balzrosen“ bezeichnet.



Spielhahnbalz 2023 und Tritte des Auerhahns



Gut getarnte Auerhenne, dahinter ein junger Gamsbock

Trotz „wildverträglicher“ Wintermonate und imposanter Auer- und Spielhahnbalz haben sich besonders in den bewaldeten Gebieten von den Tallagen bis rund um 1600 m –1700 m Seehöhe die naturräumlichen Gegebenheiten im Jagdrevier komplett verändert.

Auf Grund der Schneedruckschäden und durch massiven Borkenkäferbefall sind unsere schatt- und sonnseitigen Revierteile kaum wieder zu erkennen. Es entstanden große, freie Flächen, auf denen zukünftig für eine gesicherte Wiederaufforstung neben dem Verbisschutz auch möglicherweise jagdliche Maßnahmen getroffen werden müssen. Wie beeinflussend das Wild in diese freien Flächen zurückkehren wird, werden unsere intensiven jagdlichen Beobachtungen in den kommenden Jahren zeigen.

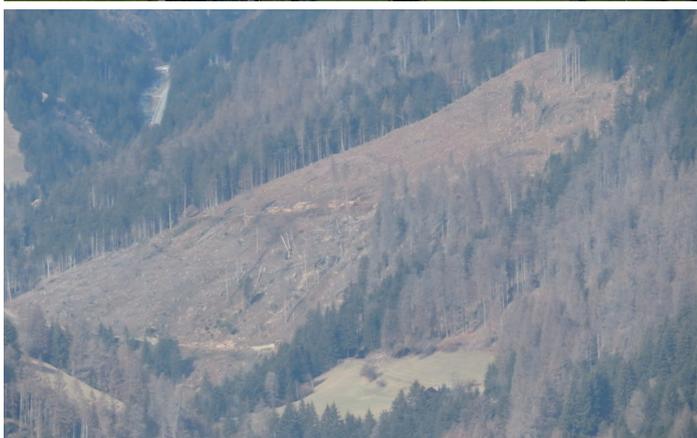
Die Rückkehr einiger anderer Wildarten scheint auch bei uns nicht mehr aufhaltbar zu sein. Wie zuerst schon er-



wähnt, gab es bereits in den Nachbarjagden Nachweise über Risse von großen Beutegreifern. Neben dem Wolf tritt auch der Goldschakal immer wieder bei Rissen von Wild- und Nutztieren in Erscheinung. Grund zur Besorgnis für Erholungssuchende in unseren Bergen gibt es derzeit aber aus unserer Sicht nicht.

Auf der Website des Landes Tirol wird laufend über die aktuellen Entwicklungen dazu informiert. Zudem gibt es auf dieser Seite Verhaltenstipps, sofern es zu Begegnungen mit großen Beutegreifern kommen sollte:

http://www.tirol.gv.at/baer_wolf_luchs



Große, neue Freiflächen auf der Sonn- und Schattseite

Wer bei dem ein oder anderen Spaziergang entlang der Drau mit einem wachsamen Auge unterwegs war, konnte Zeuge einer tierischen Rückkehr der besonderen Art werden: Ein Biber hat im Böschungsbereich kleine Bäume gefällt.



Spuren des Bibers

Biber sind die größten Nagetiere, noch größer als Murmeltiere. Durch die Wiederherstellung naturnaher Flussverläufe wird auch der Lebensraum bei uns wieder attraktiver. Ob sich der Biber in der Drau auch einmal beobachten lässt, bleibt wohl fraglich.

Da haben wir es bei unseren bekannten Wildarten wohl etwas einfacher:



Große, neue Freiflächen auf der Sonn- und Schattseite

Mit schnellen Schritten geht es jetzt wieder in Richtung Sommer. Im Wald und auf der Wiese kommt jetzt wieder Bewegung, auch wenn sich Lebensräume verändern, unsere Wildtiere versuchen sich nach und nach anzupassen.

Text und Bilder: Thomas Geiler



Bäuerinnenorganisation Tessenberg

Jahresrückblick

Erntedank

Am 2. Oktober 2022 feierten wir mit Dekan Anno das Erntedankfest. Mit guten Gaben aus unseren Gärten, der Erntedankkrone (LJ/JB) und selber gebackenem Brot, das wir nach der Messe austeilten, brachten wir so unseren Dank für ein gutes Jahr zum Ausdruck.



Erntedank

Bezirksbäuerinnentag in Sillian

Dieser Tag stand ganz unter dem Motto: „Selbst.FÜRSorge – ein Nachmittag für dich mit uns“. Nach der Hl. Messe wurden wir von der Bezirksbäuerin begrüßt, mit Kaffee und Kuchen verwöhnt und anschließend von Mag. Maria Radziwon, Bäuerin und Krankenhauseelsorgerin, mit einem sehr interessanten Vortrag „Geht's der Bäuerin gut – geht's uns allen gut“ unterhalten. Mit einer guten Jause, Specktel-ler (die wir vorbereiten durften), Aufstriche und Brot. Mit musikalischer Umrahmung vom Senfter Trio ließen wir den Nachmittag ausklingen.

Adventbasar

Am 27. November 2022 luden wir alle nach der Hl. Messe ganz herzlich zu unserem alljährlichen Basar ein. Nach einer kurzen Segnung und musikalischer Umrahmung von unserem Männerchor konnten Kränze, Gestecke und viele tolle Bastelarbeiten gekauft werden. Es wurde eine tolle Summe gespendet. Wir bedanken uns wieder bei allen Helfern und bei allen, die dabei waren.



Gestecke und Bastelarbeiten beim Adventbasar

Kursangebot

„Osttiroler Hochzeitskrapfen“ backen mit Gabi Kofler Hofer, gemeinsam mit den Bäuerinnen aus Strassen. Viele folgten der Einladung, sodass wir in zwei Gruppen, viele leckere Krapfen backen und anschließend genießen konnten.

„Kinderyoga“ in Tessenberg

Bewegung und Spaß vermittelte Marietta aus Lienz unseren Kindern von 4 bis 10 Jahren mit tollen Übungen und



Spielen. Die Kinder waren mit vollem Eifer dabei. Auch hier haben wir zwei Gruppen gemacht. Mit Ende Juni wurde dieser Kurs beendet.



Kinderyoga

Erstkommunion

Am 23. April fand in der Kirche St. Peter & Paul die Erstkommunion statt. Bei schönem Wetter konnten wir gemeinsam mit den Bäuerinnen aus Panzendorf die Erstkommunionkinder und Verwandtschaft mit Gebäck und Getränken verwöhnen. Die Musikkapelle Heinfels sorgte inzwischen für gute Stimmung.



Erstkommunion

Sonstiges

Nach den Herz-Jesu-Messen luden wir alle zum Frauenkaffee ein. Bei Kaffee und Kuchen gab es wieder nette Gespräche. Auch zum Geburtstag und „Weisade“ konnten wir vielen Senioren und Eltern mit einem kleinen Geschenk und einer Karte eine Freude machen.



Maria, Lukas, Lydia, Katharina und Nora bei der „Weisade-Party“



Geschenk für die Babys

Auch bei einem Todesfall bekundeten wir mit Kerze und Billet unser Mitgefühl. Für den Bäuerinnen-Ball in Lienz besorgten wir 12 Preise für die Tombola und halfen beim Aufbau mit.

Text und Fotos: Bäuerinnenorganisation Tessenberg



**DER NEUE
OPEL ASTRA
SPORTS TOURER.**
Stylish, sportlich und so geräumig.

Auto-Lusser

Panzendorf 120 9919 Heinfels T: 04842 / 6245 www.auto-lusser.at



Landjugend/Jungbauernschaft Tessenberg

www.lj-tessenberg.com

Nostalgienachmittag

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend veranstalteten wir am 21. Mai einen Nostalgienachmittag in Tessenberg.

Wir starten unsere Reise in die Vergangenheit mit einem Film vom Bezirkslandjugendtag 1992. Weiter ging es mit einem Ausschnitt vom Krampusumzug 2008, den die JB/LJ Tessenberg veranstaltete. Zu guter Letzt schauten wir uns noch den lustigen Tätigkeitsbericht von 2010 an.

Danach konnte auch noch jeder Besucher in den Fotobüchern der JB/LJ blättern und seine Erinnerungen hervorrufen.



Für das leibliche Wohl wurde natürlich auch bestens gesorgt. Zu den selbstgebackenen Kuchen gab es Kaffee und auch andere Getränke. Der Erlös der Veranstaltung wurde an den Fond der Tiroler JB/LJ gespendet.

Palmbesen binden

Am Samstag, 01.04.2023 um 14:00 Uhr luden wir alle Kinder recht herzlich zum Palmbesenbinden im Feuerwehrhaus Tessenberg ein. Zusammen mit unseren Helfern

der Landjugend banden die Kinder tolle Palmbesen. Geschmückt mit bunten Bändern und natürlich auch kleinen Brezeln konnten die Palmbesen am Palmsonntag zur Hl. Messe mitgenommen werden. Dort fand vor der Pfarrkirche Tessenberg auch die alljährliche Palmprozession statt.



Kinderfasching

Am 19.02.2023 luden wir recht herzlich zum Kinderfasching in Tessenberg ein. Pünktlich um 13:29 Uhr starteten wir gemeinsam durchs Dorf. Nach der kleinen Dorfrunde waren alle im Mehrzwecksaal zu Spiel und Spaß eingeladen. Dort gab es auch eine kleine Stärkung für alle. Es waren heuer wieder viele sehr tolle Verkleidungen dabei.

Adventstimmung

Kurz vor Weihnachten, am 10. Dezember 2022, luden wir zur "Adventstimmung in Tessenberg" ein.

Zum Aufwärmen wurde Glühwein, Hot Aperol und Punsch angeboten und für das leibliche Wohl wurde mit Ofenkartoffeln und Kastanien bestens gesorgt.

Bei leichtem Schneefall erstrahlten unsere Adventhütte,



der Christbaum und die Dorfkruppe in einer winterlichen Landschaft. Unsere Besucher konnten sich so auf den Advent einstellen und die vorweihnachtliche Zeit genießen. Auch vorher haben wir zur Adventzeit etwas beigetragen. Anfang Dezember wurde von uns der Adventkranz für die Pfarrkirche gewunden. Der Nikolaus besuchte natürlich auch wie alle Jahre wieder die Kinder. Ab achten Dezember hatten wir die Herbergsuche mit Marienbild im Dorf organisiert. Der Christbaum und die Dorfkruppe bzw. auch der Dorfadventskalender von uns sorgten für eine adventliche Stimmung im Dorf.

Text und Bilder: JB/LJ Tessenberg



Adventstimmung



Kinderfasching

AROMA



PIZZERIA - RESTAURANT

<p>Öffnungszeiten:</p> <p>10 Uhr bis 0:30 Uhr Dienstag Ruhetag</p>	<p>Küchenzeiten:</p> <p>11:30 bis 14 Uhr 17:30 bis 22 Uhr</p>
---	--

Tel. 04842-20154

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



EP: AGE tech
ElectronicPartner smart electric

Jetzt bei AGEtech Heinfels

Alles für den Haushalt gibt's im EP:Shop von AGEtech in Heinfels.

AGEtech
Lienz, Virgen & Heinfels
www.agetech.at

f



Die zwei Finalmannschaften der Eisstockdorfmeisterschaft 2023
(mit Sektionsleiter Rupert Fürhapter, Bgm-Stv Hannes Kraler, Obmann Stefan Geiler, Sektionsleiter Robert Mairer)



Sportunion Heinfels Jahresrückblick

Eisstockdorfmeisterschaft 2023

Zehn Mannschaften spielten am Samstag, 7.1. bei perfekten äußeren Bedingungen um den Dorfmeister 2023. Nach spannenden Spielen gewann in Gruppe A „Fanta 4“ und in Gruppe B „Feuerwehr“. Im Finale um den Tagessieg setzten sich die Schützen der Feuerwehr nach einem äußerst knappen Spielverlauf mit dem letzten Schuss in der letzten Kehre erfolgreich durch.

UGOTCHI – Kinder gesund bewegen

Ab November konnte in Kooperation mit der Sportunion Tirol das Kinderprojekt „UGOTCHI – Kinder gesund bewegen“ organisiert werden. Die Kinder vom Kindergarten und der Volksschule Heinfels nahmen am Projekt teil. Neben Konditions- und Koordinationsübungen, diversen Ballspielen und Übungen an Turngeräten gingen die Kinder auch rodeln, eislaufen uvm. Als Trainer waren Sabrina und Hubert Niederegger bzw. Stefan Geiler im Einsatz.



Tennis

Der Tennisplatz konnte mit Anfang April eröffnet werden. In Kooperation mit der TU Sillian konnten wir auch in diesem Jahr die überregionale Saisonskarte anbieten. Mit dieser Karte kann man sowohl in Heinfels als auch in Sillian die Tennisplätze benützen.

Eine beachtliche Anzahl von insgesamt 51 Kinder nahmen am diesjährigen Tenniskurs der Sportunion Heinfels teil. Weiters nutzten auch viele Erwachsene die Möglichkeit um das Tennisspielen zu erlernen. Als Tennislehrer fungierte Stefan Geiler.

Text und Fotos: Sportunion Heinfels





Die gut gelaunten Teilnehmer:innen vom Tenniskurs

Magenta

Highspeed-Internet in Heinfels

€0*

Grundgebühr für die ersten 3 Monate

Erlebe Highspeed-Internet von Magenta und spare jetzt 3 Monate lang die Grundgebühr sowie das Aktivierungsentgelt.

*Zzgl. Servicepauschale € 33 jährlich. Aktion: Rabattierung der monatlichen Grundgebühr auf € 0 für die ersten 3 Monate gültig für Neukunden bei Bestellung bis auf Widerruf ausschließlich in den Kabel-Internettarifen gigakraft 50, 100, 250, 500 und 1000 bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer (MVD). Danach wird die reguläre monatliche Grundgebühr des gewählten Tarifs laut Entgeltbestimmungen zum Zeitpunkt der Anmeldung vergebührt (z. B. gigakraft 100 ab € 32 mtl.). Aktion gültig in ausgewählten Regionen in Tirol und Steiermark. Die Bandbreiten verstehen sich als maximal im geteilt genutzten Netzwerk. Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt. Preise und Details auf www.magenta.at



Unser Partner, die Firma **Elektro Aichner**, berät Sie gerne telefonisch oder vor Ort.



Seniorengruppe Heinfels

Erfolgreiche Wieder-Gründung und Veranstaltungen

Wieder-Gründung

Am 22. März fand die Wieder-Gründungsversammlung der Senioren-Ortsgruppe Heinfels statt. Dazu konnte Josef Told, Bezirksobmann des Tiroler Seniorenbundes, viele Heinfelserinnen und Heinfelser ab 60 Jahren begrüßen. Unter den Ehrengästen befanden sich auch Bürgermeister Georg Hofmann und Willi Bachlechner, Obmann der Nachbar-Gruppe Sillian. Josef Told überbrachte die Grüße von Landesverbands-Obfrau LA Patrizia Zoller-Frischauf und berichtete über Aktivitäten des Seniorenverbandes und deren Unterstützungsmöglichkeiten. Der Bezirksobmann leitete auch die Wahl der Seniorengruppe Heinfels, die einstimmig ausfiel:

Josef Mühlmann, Obmann
Barbara Bachmann, Obmann-Stellvertreterin
Alois Bachlechner, Schriftführer
Anna Bachlechner, Kassierin
Norbert Klammer und Friedrich Mayr, Rechnungsprüfer

Aus den Grußworten des Bürgermeisters waren neben Dank für die Bereitschaft an die frisch gewählten Ausschussmitglieder auch die Erfüllung des langgehegten Wunsches herauszuhören einen geselligen Treffpunkt zu schaffen und damit das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. So wird die Seniorenstube nun jeden Mittwoch von 14 bis 20 Uhr geöffnet sein und sollte sich wieder zu einem gemütlichen Treffpunkt aller Heinfelserinnen und Heinfelser 60+ zu guten Gesprächen, Karten- und Unterhaltungsspielen, Kaffee und Kuchen etc. entwickeln.

Erste Veranstaltungen

Mit einem Vortrag über die Kraft der Natur und ihre Anwendung wurde bereits der Auftakt einer Reihe interessanter Veranstaltungen in der Seniorenstube vollzogen.

Die Kräuterpädagogin Rosmarie Waldauf erklärte die Kraft der Frühlingskräuter, wie sie auf die Menschen wirken, was sie für die Gesundheit Gutes tun können und wie sie verarbeitet und verwendet werden. Zum Highlight des Tages machte Rosmarie den Löwenzahn, den man von der Wurzel bis zur Blüte für Tee's, Salate, Tinkturen und vieles mehr verwenden kann. Rosmarie brachte auch Kostproben, wie Brennesselsuppe, Bärlauchsoße und Löwenzahntee zur Kostprobe mit.



v.l.: Barbara Bachmann, Josef Mühlmann, Rosmarie Waldauf

Am 24. Mai wurde die Maiandacht des Seniorenbundes in der Kirche St. Anton abgehalten. Im Anschluss trafen sich die Teilnehmer in der Seniorenstube und ließen den Tag bei Kaffee und Nigelan ausklingen.

Am 16. September wird ein Tagesausflug zum Wörthersee organisiert, wobei die Anmeldefrist noch läuft.

Text und Fotos: Seniorengruppe Heinfels



Schüler erzählen

Schulaufsätze aus alten Tagen

Auf den Bergwiesen

Es ist ein milder, wonniger Julitag. Auf den Feldern ist das Heu eingeräumt, aber es gibt noch die zwei bis drei Stunden entfernten Wiesen, wo der Bauer hingehen muss, um das Gras zu mähen, zu trocknen und anschließend in Sicherheit zu bringen. Am Vorabend richtet die Mutter die notwendigen Lebensmittel her. Am anderen Morgen um drei Uhr in der Früh begibt sich der Bauer mit seinen Knechten und Mägden nach einem kräftigen Frühstück den Berg hinauf. Sie müssen auch die Sensen, Rechen, Kämpfe und Wetzsteine den steilen Weg mit sich hinauftragen. Die funkelnden Sterne und manchmal auch der herableuchtende Mond erfreut sie, denn sie können hoffen, dass sie das Heu gut in die „Schupfen“ bringen können. Es ist auch ein beschwerlicher Weg, denn hie und da führt er auch über steinigen Boden.

Endlich sind sie am Ziele angelangt. Da liegen nun die herrlichen Bergwiesen wie ein bunter Teppich, und liebliche Blumen verbreiten einen feinen, kräftigen Wohlgeruch. Eine Magd macht sich aus Steinen einen Herd und kocht das Frühstück. Unterdessen beginnen die Knechte und der Bauer zu mähen. Mahde um Mahde liegt schon, und die „Recher“ müssen sich beeilen, damit sie das Gras zum Trocknen bald ausgebreitet haben. Um elf Uhr bereitet eine Magd das Mittagessen vor. Nach dem Essen gönnt der Bauer seinen Dienstboten einige Minuten Ruhe. Indessen ist das Gras von der Sonne „gedörnt“. Nun wird es gewendet, damit es auch auf der Unterseite getrocknet wird. Nachher bringen sie es in die „Schupfe“. Anschließend wird noch bis zum Einbruch der Dunkelheit weitergemäht. Nach dem Abendessen beten alle gemeinsam den Rosenkranz und legen sich darauf müde in das gesunde, erfrischende Heu.

Am anderen Morgen, sobald die Glocke im Tale zum „Englischen Gruß“ läutet, ist der Bauer mit seinen Knechten und Mägden schon wieder bei der Arbeit. Wenn sie in den Bergwiesen fertig gemäht haben und wenn das Heu eingeräumt ist, danken alle Gott und begeben sich frohen Mutes wieder nach Hause.

Antonia Müller, 5. Schuljahr, 25. 6. 1925



Kindergarten Heinfels

Rückblick auf das Kindergartenjahr

Im Kindergartenjahr 2022/23 besuchen 43 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren den Kindergarten in Heinfels. Aufgeteilt in die Marienkäfer- und die Fuchsgruppe können die Kinder im Kindergarten spielen, lachen, singen, basteln und gemeinsam eine feine Zeit erleben. Betreut werden die Kinder von unserem Team unter der Leitung von Julia Gatterer.

Ganz besonders wichtig ist es uns Traditionen und Werte an die Kinder weiterzugeben und mit ihnen zu leben. Einen kurzen Einblick in unseren Kindergartenalltag und die besonderen Ausflüge geben die folgenden Fotos.

Text und Fotos: Kindergarten Heinfels



Instrumenten-Vorstellung



Aufführung im Rahmen der „Burgweihnacht“



Skikurs auf dem Thurntaler



Turnen mit Sabrina



Faschingsumzug in Sillian



Das Team im Jahr 2022/23

hinten:
Andrea Szár (Stützkraft),
Daniela Lusser (Assistentin)
Verena Kofler (Assistentin)

vorne:
Julia Gatterer (Leitung),
Claudia Pargger (pädagogische Fachkraft)



Ausflug zum Stausee Tassenbach



Volksschule Heinfels Aktivitäten und Abschlussfahrt nach Innsbruck

Das Highlight in diesem Schuljahr war unsere Abschlussfahrt! Am Montag, 05.06. starteten wir schon um 05:50 mit dem Bus in unsere Landeshauptstadt Innsbruck. Nach der Führung in der Hofkirche/Hofburg trafen wir in der Stadt zufällig Dr. Dr. Herwig van Staa, mit dem wir kurz über die Burg Heinfels sprachen. Im Tiroler Panoramamuseum (Riesenrundgemälde) lernten wir noch spannende Details rund um die Bergiselschlachten. Dort begegneten wir Schauspieler Tobias Moretti, der eine große Freude mit uns Osttirolern hatte.



Im „Tirol Panorama“ mit Tobias Moretti

Am Nachmittag trafen wir uns mit dem ehemaligen Schisprungtrainer Alexander Pointner, der uns eine persönliche Führung auf der Bergiselschanze ermöglichte und uns viel Interessantes über Springer, Training, ... erzählte. Auch Autogrammkarten durften natürlich nicht fehlen. Nach der Übernachtung im Hotel Dollinger führte uns der zweite Tag in den Alpenzoo. Am Nachmittag fuhren wir dann müde, aber glücklich und mit vielen Eindrücken über den Brenner zurück nach Hause!

Text und Fotos: Klassenlehrerin Andrea Kraler und Sandra Ortner

Im Schuljahr 2022/23 konnten die SchülerInnen an einigen Veranstaltungen teilnehmen. Die Bilder zeigen einen kleinen Rückblick dazu.

Fotos: Schulleitung Ermelindis Hofmann



„Hallo Auto“: Die Kinder der 3. Schulstufe durften Bremsproben im Auto durchführen.



Instrumentenvorstellung der Musikkapelle Heinfels
Unsere SchülerInnen durften einige Instrumente ausprobieren



Kasperltheater wie in alten Zeiten –
Tiroler Kulturservice



Bürgermeister Ing. Georg Hofmann liest den Schülerinnen
eine tolle Sage vor. Danke dafür!



KIWI-Projekt
der Tiroler Wirtschaftskammer ...



Herzlichen Glückwunsch unseren GewinnerInnen
beim Raiffeisen Malwettbewerb



... Kleine Unternehmer
einmal ganz groß!



Wir gratulieren unserer guten Fee Gabi
zur Pensionierung



Die stolzen Besitzer
des Radfahrerscheines



Maiandacht: Sternwallfahrt der VS Heinfels, Georg-Großlercher-Schule
und der VS Sillian nach Asthof zur gemeinsamen Maiandacht



Georg-Großlercher-Schule Aktivitäten

Herr Löwe trägt heut' bunt

Im Sommersemester stand ein Teil des Unterrichts an der Georg-Großlercher-Schule Sillian ganz im Zeichen des „Löwenprojektes“. Als Grundlage dafür diente das Buch „Herr Löwe trägt heut' bunt“ von Nastja Holtfreter. Dieses kunterbunte Bilderbuch handelt von einem Löwen, der sehr unzufrieden und wütend ist. Als König der Tiere sollte er doch der Prächtigeste sein, aber neben all den bunten Tieren des Dschungels fühlt er sich mit seinem gelb-braunen Fell überhaupt nicht besonders prächtig. Durch verschiedene Aktionen versucht Herr Löwe seine Fellfarbe zu ändern und muss am Ende doch feststellen: „Am besten ist man einfach so, wie man ist!“ Die Schüler der Georg-Großlercher-Schule beteiligten sich mit großem Eifer und viel Freude an diesem farnefrohen Projekt. Im Sachunterricht erfuhren sie Wissenswertes zum Löwen, mit einem Lied begaben sie sich auf Löwenjagd, im Deutschunterricht suchten sie passenden Adjektive und im Zeichen- und Werkunterricht wurde fleißig zum Thema gemalt und gebastelt. Außerdem entstanden am Tablet tolle Löwenbilder, die von den Schülern mit großer Begeisterung animiert wurden. In der Geschichte „Herr Löwe trägt heut' bunt“ tauchen Leser bzw. Zuhörer zudem ein in die Welt der Farben. Also wurde im Unterricht auch dieses Thema aufgegriffen und ein Schwerpunkt im Mischen von Farben gesetzt. Mit staunenden Augen „zauberten“ die Schüler aus den Grundfarben gelb, rot und blau die Mischfarben orange, grün und violett. Nicht nur Deutsch wurde gesprochen, die verschiedenen Farben wurden auch in englischer und italienischer Sprache dargeboten. Das Highlight des Projektes war ein kleines Theaterstück, wofür die Schüler nicht nur das Bühnenbild, sondern auch die bunten Masken selbst gestalteten. Am Ende durften es sich alle noch einmal gemütlich machen und sich die Geschichte einfach nur vorlesen lassen. Bei einer „Löwenjause“ mit liebevoll gebastelter Tischdekoration fand das Projekt schließlich seinen Abschluss

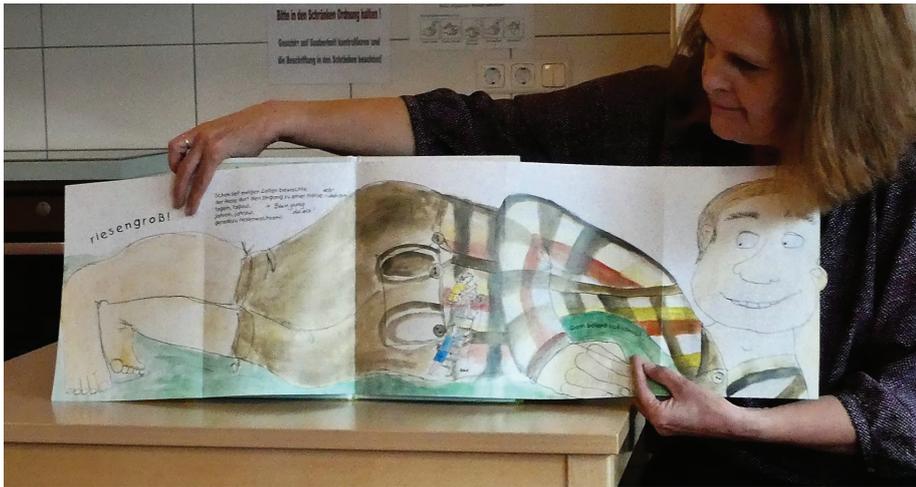
MIVIFU und der Riese

Als Frau Sabine Moser vom Tiroler Kulturservice (TKS) in die Georg-Großlercher-Schule kam, fiel den Kindern gleich ihr großer Koffer auf. Was da wohl drin sein konnte? Das Rätsel wurde bald gelöst: In ihrer Lesung „MIVIFU und der Riese“ begeisterte sie mit ihrem liebevoll gestalteten Bilderbuch, sorgte für Spannung und regte alle zum fleißigen Mitmachen an. Die Kinder durften nämlich helfen dem kleinen Drachen MIVIFU (ein Drache mit vielen Funktionen) auf einen Riesen aufzupassen, der einen wertvollen Kristallschatz bewacht. Als dann auch noch gemeinsam die Drachenhöhle aufgeräumt wurde, konnten sich die Schüler aufgrund der Gegenstände, die aus der Höhle zum Vorschein kamen, vor Lachen kaum mehr halten! Jedes einzelne Kind durfte sich zum Schluss noch persönlich vom kleinen Drachen MIVIFU verabschieden. Diese Veranstaltung war wirklich ein tolles Highlight im Schulalltag und wird noch lange in Erinnerung bleiben!

Weitere Infos zur Georg-Großlercher-Schule sowie viele Informationen gibt es auf: www.aso-sillian.tsn.at

Text und Fotos: ASO Sillian





Statistische Daten 2022

9

Geburten



6

Todesfälle



110

weggezogen



97

zugezogen



1.010

Hauptwohnsitze



138

Nebenwohnsitze

